



Fachmittelschule FMS
mit Fachmaturität Soziale Arbeit





5	Editorial
6	Berufsbild
8	Einblick in den Berufsalltag
10	Der Unterricht
12	Einblick in den Schulalltag
14	Aufnahmeverfahren
16	Bildungsweg
18	Die Schule
20	Leitbild
22	Kontakt

Fachlich.
Menschlich.
Stark.



«Studierende mit Fachmaturität sind an den Fachhochschulen überdurchschnittlich erfolgreich, insbesondere in den Fachbereichen mit einem entsprechenden Schwerpunkt.»

Quelle: Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK, Evaluation der Studierfähigkeit von Berufsmaturitäts-Absolventen/innen an den Fachhochschulen, 12. März 2014, S. 43.

Eine starke Ausbildung an der FMS Zug

Liebe Interessentin, lieber Interessent

Du bist an der Sekundarschule oder am Gymnasium gut unterwegs und interessierst dich für chancenreiche Berufe im Sozialwesen: beispielsweise Sozialarbeiterin, Sozialpädagoge, Soziokulturelle Animatorin oder Kindererzieher.

Diese und weitere spannende Sozialberufe können an höheren Fachschulen oder Fachhochschulen in einem praxisnahen Studium erlernt werden. Die anschliessenden Berufsaussichten sind ausgezeichnet.

Damit du ein solches Studium erfolgreich bestehen kannst, vermittelt dir die Fachmittelschule im Profil Soziale Arbeit mit anschliessender Fachmaturität die zwei wichtigsten Voraussetzungen: solide Fachkompetenzen und Praxiserfahrungen im Sozialbereich sowie eine sehr gute Allgemeinbildung auf Mittelschulniveau.

Die FMS Zug ist mit 200 Schülerinnen und Schülern eine kleine, persönliche Mittelschule mit positivem Lernklima und partnerschaftlicher Du-Kultur. Da findest du schnell neue Freunde und entwickelst dich zu einer starken, eigenständigen Persönlichkeit. Die qualifizierten Gymnasial- und Berufskundelehrpersonen fördern und unterstützen dich, damit du dein Ziel erreichst.

Eine besondere Stärke der FMS Zug sind die vielen Wahlmöglichkeiten: Nach dem 1. Jahr entscheidest du dich zwischen den Profilen Soziale Arbeit, Gesundheit und Pädagogik. Nach dem 3. Jahr kannst du entweder direkt deine Berufsausbildung an einer höheren Fachschule aufnehmen oder die praxisorientierte Fachmaturität absolvieren, um an die Fachhochschule zu gelangen. Auch die gymnasiale Erwachsenenmaturität mit anschliessendem Studium an der Universität oder ETH steht dir bei guten Leistungen offen.

Mit dieser Broschüre wollen wir dir die Fachmittelschule mit Fachmaturität Soziale Arbeit vorstellen. Wir hoffen, dich bald bei uns willkommen zu heissen.

Vinzenz Gilabert
Rektor

Dr. Helen Lehmann
Prorektorin

Martin Bucher
Prorektor

Dein Einstieg in Sozialberufe

Du arbeitest gerne mit Menschen aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten zusammen, möchtest ihnen bei persönlichen Problemen helfen, sie beim Aufbau eines sozialen Netzwerkes unterstützen, sie auf dem Weg aus einer Sucht begleiten oder einer bestimmten Bevölkerungsgruppe eine Anlaufstelle bieten. Dich interessiert der einzelne Mensch und dessen Persönlichkeit und du verfügst über hohe Teamfähigkeit und grosses Einfühlungsvermögen. Dann bist du an der Fachmittelschule Kanton Zug (FMS Zug) genau richtig.

Das Profil Soziale Arbeit der FMS Zug richtet sich ganz auf die Berufe des Sozialwesens aus. Dazu zählen beispielsweise Soziokulturelle Animatorin, Sozialarbeiter, Sozialpädagogin oder Kindererzieher. Unsere Gesellschaft wird mit steigenden Anforderungen konfrontiert: Die Globalisierung bietet Chancen, schafft aber auch neue Probleme, der Leistungsdruck nimmt zu und die demografische Entwicklung generiert neue Ansprüche. Immer öfter sind einzelne Menschen oder Personengruppen deshalb auf professionelle Hilfe und Integrationsangebote angewiesen. Das Praxisfeld der Sozialen Arbeit ist äusserst vielfältig.

Die FMS Zug bietet mit dem Fachmittelschulabschluss und der Fachmaturität Soziale Arbeit eine Ausbildung an, die beste Voraussetzungen für das Erlernen der folgenden Berufe schafft:

Sozialarbeiterin, Sozialarbeiter FH

Sozialpädagogin, Sozialpädagoge HF/FH

Soziokulturelle Animatorin, Soziokultureller Animator FH

Kindererzieherin, Kindererzieher HF



Wenn du die Fachmittelschule besuchst, kannst du während deiner Ausbildung bereits erste wertvolle Erfahrungen im künftigen Berufsfeld in Form von Praktika sammeln. Mit dem Fachmittelschulabschluss, den du nach dreijähriger Ausbildung an der FMS Zug erlangst, erhältst du Zugang zu höheren Fachschulen, beispielsweise zur Höheren Fachschule für Sozialpädagogik (hsl) in Luzern oder zur Höheren Fachschule für Kindererziehung (hfk) in Zug.

Die meisten unserer Schülerinnen und Schüler schliessen nach dem Fachmittelschulabschluss den einjährigen Fachmaturitätslehrgang an, der aus zusätzlicher Arbeitspraxis sowie der Fachmaturitätsarbeit besteht. Mit der Fachmaturität sind die allgemeinen Zulassungsbedingungen für das Studium an einer Fachhochschule erfüllt, beispielsweise an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Zürich oder an der Hochschule Luzern (HSLU). Weitere spezielle Zulassungsbedingungen werden je nach Fachhochschule und Studienrichtung bei der Aufnahme überprüft.

Fürs Leben lernen

Andrea Kühne, 19 Jahre, Oberägeri

Berufsziel: Sozialarbeiterin oder Studium in Angewandter Psychologie

«Für mich war schon länger klar, dass ich in Richtung Soziale Arbeit eine Ausbildung machen möchte. Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen, insbesondere mit anspruchsvollen Personen und mit Kindern. Es ist spannend, die verschiedenen Aspekte des Menschen zu sehen und zu erleben, bei Problemen Unterstützung zu bieten und bei der Lösungssuche zu helfen.»

Vielfältige Berufserfahrung sammeln

«Nach einem ersten Praktikum in einem Alters- und Pflegeheim sammle ich nun Berufserfahrung in einer Kindertagesstätte. Hier bemühe ich mich um die Betreuung, Erziehung und Bildung der Kinder. Wir gehen jeden Tag nach draussen und versuchen, die Kleinen mit Spielen gezielt zu fördern. So macht das Bauen einer Waldhütte nicht nur Spass, es fördert gleichzeitig auch die Fein- und Grobmotorik der Kinder. Sie lernen sich mit anderen zu verständigen und entwickeln ein Gemeinschaftsgefühl.

Manchmal sind es ganz banale Tätigkeiten, die eine grosse Wirkung haben. Für uns Erwachsene beispielsweise ist die Zubereitung eines Zvieris selbstverständlich, bei kleinen Kindern mangelt es aber oft noch an der Feinmotorik. Auch lernen sie dabei, dass man mehr erreichen kann, wenn man sich gemeinsam an die Arbeit macht.»

Kommunikation und Teamarbeit

«Im Umgang mit den Kindern in der Kindertagesstätte habe ich viel auch für mich selbst und fürs Leben lernen können. Ich weiss nun besser Bescheid über die Kommunikation mit anderen Menschen und über die Zusammenarbeit im Team.



«Es ist spannend, die verschiedenen Aspekte des Menschen zu erleben.»

Nach meinem Fachmaturitätsjahr werde ich ein einjähriges Praktikum in der Jugendarbeit absolvieren. Darauf freue ich mich jetzt schon sehr. Danach möchte ich an der Fachhochschule ein Studium zur Sozialarbeiterin oder in Angewandter Psychologie in Angriff nehmen.»

Lernen und sich selbst entwickeln

An der FMS Zug stehen das Lernen und der Unterricht im Mittelpunkt. Lernen ist Arbeit, die jede Schülerin und jeder Schüler selbst leisten muss. Doch die Lehrpersonen versuchen, dich dabei möglichst gut zu unterstützen. Damit du besser lernen kannst, sorgen wir als Schule beispielsweise mit der Du-Kultur für eine persönliche und kreative Atmosphäre und mit vielseitigen Unterrichtsformen für zusätzliche Motivationsschübe. Individuelle Unterstützung bei persönlichen und beruflichen Fragen erhältst du in der Schülerberatung und in der Berufskunde.

In den drei Jahren bis zum Fachmittelschulabschluss und im vierten Jahr bis zur Fachmaturität wirst du an der FMS Zug verschiedene Unterrichtsformen antreffen. Der bewährte Klassenunterricht findet bei uns ebenso statt wie Team Teaching, Phasenunterricht und Halbklassenunterricht. Die Fremdsprachen Englisch und Französisch oder Italienisch werden in Niveaukurgruppen unterrichtet und können mit international anerkannten Sprachzertifikaten (FCE, CAE, DELF etc.) abgeschlossen werden. Zudem stehen Diskussionen, Partner- und Gruppenarbeiten, selbstverantwortliches Lernen, Projektarbeiten, Präsentationen und Vorträge, Exkursionen, Intensivwochen, Sprachaufenthalte und natürlich Praktika auf dem Programm.

Uns geht es dabei aber nicht nur um das Vermitteln von Wissen und die Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten. Wir möchten auch, dass du deine Einzigartigkeit als Person wahrnehmen und entfalten kannst. Die FMS Zug legt daher grossen Wert auf Persönlichkeitsbildung, die Entwicklung von Haltungen und Einstellungen sowie eine hohe Sozialkompetenz. Du wirst dich an der Fachmittelschule auch mit berufs-, bildungs- und gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzen. Denn Reflexionsfähigkeit und menschliche Qualitäten sind in deiner künftigen beruflichen Tätigkeit genauso gefragt wie dein Fachwissen.

Die Schuljahre im Überblick

1. Jahr

Im ersten Schuljahr, dem Basisjahr der Fachmittelschule, besuchen alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Fächer: Deutsch, zwei Fremdsprachen (Englisch und Französisch oder Italienisch), Informatik, Medienkunde, Mathematik, Integrierte Naturwissenschaften, Physik, Geschichte, Gesellschaftskunde, Psychologie, Sport, Gestalten, Musik sowie Kunstgeschichte.

Drei Wochen Praktikum im Sozialwesen helfen dir, eine Entscheidung für deine künftige Fachrichtung (Profile Soziale Arbeit, Gesundheit und Pädagogik) zu treffen.

2. Jahr

Im zweiten Schuljahr besuchst du neben den Grundlagenfächern (Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften, Philosophie/Ethik und Gesundheitslehre) mit den Fächern Psychologie, Gesellschaftswissenschaften, Wirtschaft & Recht, Bildnerisches Gestalten, Kunstgeschichte und Musik bereits berufsfeldspezifischen Unterricht. Mit einem Fremdsprachenaufenthalt erweiterst du zudem deine Sprachkenntnisse.

In diesem Schuljahr entscheidest du dich, ob du nach der Fachmittelschule zusätzlich die Fachmaturität erreichen möchtest. Die meisten Schülerinnen und Schüler entschliessen sich für dieses zusätzliche vierte Schuljahr.

3. Jahr

Zu den Grundlagenfächern und dem berufsfeldspezifischen Unterricht kommt im dritten Schuljahr noch das Verfassen einer selbstständigen Arbeit und das Präsentieren vor Publikum hinzu.

Nach bestandenen Prüfungen hältst du am Ende des dritten Schuljahres deinen Fachmittelschulabschluss in der Hand, der dir den direkten Zugang an die höheren Fachschulen eröffnet.

4. Jahr

Entscheidest du dich zusätzlich für die Fachmaturität, so erweiterst du im vierten Schuljahr deine Berufspraxis mit insgesamt 12 Monaten Arbeitserfahrung. Davon muss ein mindestens 24-wöchiges Praktikum in einem Betrieb des Berufsfeldes Soziale Arbeit absolviert werden.

Ebenfalls im vierten Schuljahr verfasst du deine Fachmaturitätsarbeit, die Bezug auf dein Praktikum nimmt und die du vor Publikum präsentieren musst. Werden deine Fachmaturitätsarbeit und deine Leistung im Praktikum mindestens als genügend bewertet, gilt die Fachmaturität als bestanden. Damit bist du zum Studium an Fachhochschulen berechtigt.

Auf das Berufsziel hinarbeiten

Tim Simeon Kilchsperger, 20 Jahre,
Walchwil

Berufsziel: Sozialpädagoge

«Ich habe nach der Oberstufe mit der Lehre zum Zimmermann begonnen. Nach einem Jahr stellte ich fest, dass ein handwerklicher Beruf nicht das Richtige für mich ist. In der Berufsberatung habe ich gemerkt, dass mir ein Beruf im Sozialwesen viel mehr entspricht. Ich schätze den Kontakt mit Menschen und dass ich ihnen etwas mitgeben kann, denn da kommt wieder enorm viel zurück.»

Fachmaturität war von Beginn weg das Ziel

«Für mich war von Beginn weg klar, dass ich die Fachmaturität machen und danach an einer Fachhochschule studieren möchte. Am Anfang dachte ich, dass die vier Jahre bis zur Fachmaturität eine lange Zeit sein könnten – jetzt stehe ich unmittelbar vor dem Abschluss.

Die Zeit verging schnell, was an der guten Ausbildung an der FMS Zug liegt. Hier kann ich konkret auf ein Berufsziel hinarbeiten, das motiviert. Denn ich muss an der Fachmittelschule nicht Unterrichtsfächer besuchen, die mich nur wenig interessieren, sondern lerne genau das, was mich meinem Berufswunsch näher bringt.»

Eine gute Atmosphäre zum Lernen

«Ich schätze an der FMS Zug, dass diese Schule eher klein ist und dadurch ein fast schon familiäres Ambiente hat. Man kennt sich unter den Schülern, kommt schnell miteinander ins Gespräch. Auch die Lehrpersonen kennen dich gut und wissen, wo deine Stärken und Schwächen liegen. Das schafft eine sehr gute Lernatmosphäre.

Was mir hier auch gefällt: Man arbeitet an sich selbst. Im Unterricht und während den Praktika, von denen ich zwei in einem Wohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung absolviert habe, sammelt man viel Lebenserfahrung. Gerade bei Berufen im Sozialwesen ist das von zentraler Bedeutung.»



«Ich schätze es, dass diese Schule eher klein ist und ein fast schon familiäres Ambiente hat.»

Fakten & Wissenswertes

Persönliche Voraussetzungen

Wer an die FMS Zug geht, ist motiviert, weiter für seine Berufsbildung zu lernen. Du solltest daher den intellektuellen Anforderungen einer Mittelschule und den Ansprüchen der anschliessenden höheren Fachschule oder Fachhochschule gewachsen sein. Zuvor musst du drei Jahre lang eine Sekundarschule oder ein Gymnasium besucht haben. Wir erwarten von dir auch, dass du dich mit deinen beruflichen Perspektiven bereits ernsthaft auseinandergesetzt hast.

Übertritt an die FMS Zug

Um die Fachmittelschule Kanton Zug besuchen zu können, brauchst du einen positiven Zuweisungsentscheid deiner Klassenlehrperson in der 3. Klasse der Sekundarschule. Bei einem Zuweisungsgespräch zwischen deiner Klassenlehrperson, dir und deinen Eltern oder Erziehungsberechtigten, das bis spätestens 15. März stattfinden muss, wird aufgrund einer Gesamtbeurteilung der Entscheid gefällt. Dabei sind folgende Kriterien wichtig:

- Besuch des Niveaus A in den Niveaufächern
- deine Leistungen im ersten Semester der 3. Sekundarklasse in den Fächern, welche die Erfahrungsnote bilden (Deutsch, Französisch, Englisch, Arithmetik und Algebra, Geometrie, Welt- und Umweltkunde, Naturlehre)
- der Verlauf deiner Entwicklung im ersten Semester der 3. Sekundarklasse
- deine Lern-, Sozial- und Selbstkompetenzen
- deine Neigungen und Interessen

Der von deinen Eltern oder Erziehungsberechtigten und deiner Klassenlehrperson unterzeichnete Zuweisungsentscheid berechtigt dich zum Eintritt in die FMS Zug. Dein Zuweisungsentscheid muss zusammen mit dem Anmeldeformular bis spätestens 20. März bei uns eintreffen.

Wenn deine Klassenlehrperson unter Einbezug deines Lehrerteams eine Zuweisung an die FMS Zug nicht unterstützt, hast du die Möglichkeit, dich für einen Abklärungstest anzumelden. Dieser Test orientiert sich am Unterrichtsstoff der ersten fünf Semester an Zuger Sekundarschulen. Eine detaillierte Auflistung des Stoffumfangs kannst du bei uns anfordern.

Abklärungstest

Damit du dich für den Abklärungstest anmelden kannst, musst du

- in allen Niveaufächern das Niveau A besuchen;
- im ersten Semester der 3. Sekundarklasse mindestens eine Erfahrungsnote von 4.5 haben.

Das Anmeldeformular für den Abklärungstest sowie die nötigen Unterlagen erhalten deine Eltern oder Erziehungsberechtigten am Zuweisungsgespräch von deiner Klassenlehrperson. Sämtliche Dokumente müssen deine Eltern oder Erziehungsberechtigten bis spätestens 20. März an die Direktion für Bildung und Kultur, Übertrittskommission II, Baarerstrasse 19, 6300 Zug, einreichen. Der Abklärungstest findet spätestens Anfang April statt, bis Mitte Mai wird dir der Zuweisungsentscheid zugestellt.

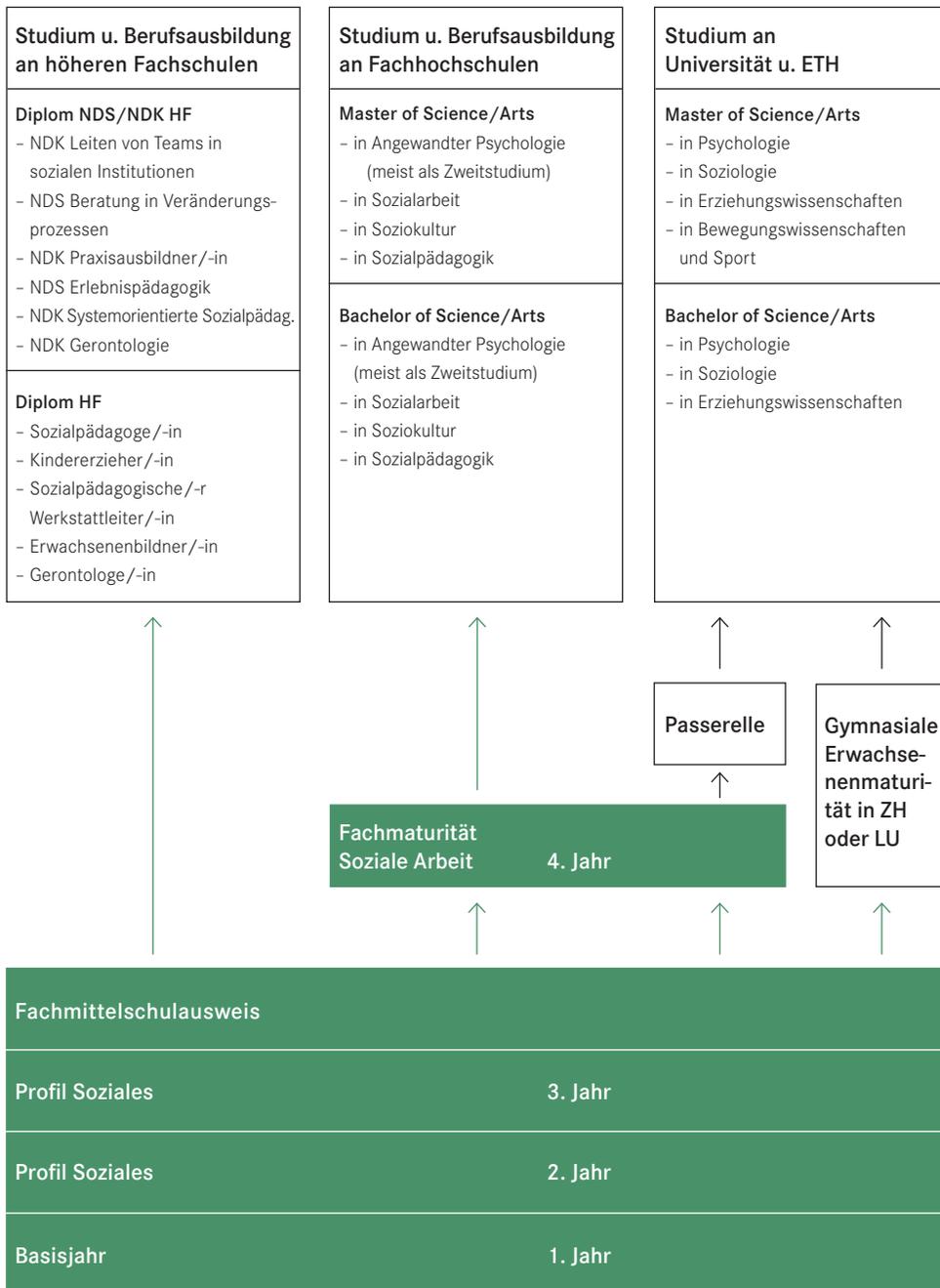
Wenn du aktuell das Gymnasium, ein Schulisches Brückenangebot oder eine andere Schule besuchst, gestalten sich die Zuweisungsbedingungen ähnlich wie in der 3. Sekundarklasse. Detaillierte Informationen dazu findest du auf unserer Website www.fms-zg.ch unter der Rubrik «Aufnahme».

Übertritt aus anderen Schulen

Für Lernende aus dem Kanton Zug wird kein Schulgeld erhoben. Ansonsten gilt der Ansatz von CHF 16 100 im 1., 2. und 3. Schuljahr, für die Fachmaturität Soziale Arbeit im 4. Schuljahr CHF 2100 (Stand Schuljahr 2019/20). Das Schulgeld wird jährlich angepasst. Für Bücher, Lager, Exkursionen usw. betragen die jährlichen Auslagen ungefähr CHF 800. Dazu kommen im zweiten Schuljahr die Kosten für den Fremdsprachenaufenthalt.

Kosten

Ausbildungsverlauf





Neben zahlreichen Berufen im Sozialbereich bildet der FMS-Abschluss dank der breiten Allgemeinbildung auch für weitere Berufsfelder eine gute Ausgangsbasis. Diese Berufe sind beispielsweise:

- Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin/Hauswirtschaftlicher Betriebsleiter
- Grafikerin/Grafiker, Textildesignerin/Textildesigner, Illustratorin/Illustrator und weitere gestalterische Berufe
- Übersetzerin/Übersetzer, Dolmetscherin/Dolmetscher, Kommunikationsfachfrau/Kommunikationsfachmann
- Musikerin/Musiker, Schauspielerin/Schauspieler
- Tourismusfachfrau/Tourismusfachmann

Wichtig ist, dass du in jedem Fall die Aufnahmebedingungen an den weiterführenden Schulen gut abklärst.

Die FMS Zug

Eine junge, persönliche Schule

Die FMS Zug ist eine selbstständige Schule mit eigener Identität. Im Jahr 2000 ist sie an ihren heutigen Standort an die Hofstrasse in Zug gezogen. Die Athene, so heisst das klassizistische Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, wurde dafür vollständig renoviert, mit dem neusten Stand der Technik ausgestattet und durch moderne Anbauten erweitert.

Auch wenn das Schulhaus den Charme früherer Zeiten versprüht, die FMS Zug ist eine junge, zukunftsgerichtete Schule. Und genau das macht sie so attraktiv für intellektuell, sozial und praktisch interessierte Jugendliche. Es gibt moderne, massgeschneiderte Unterrichtsmaterialien und Freiraum für Neues – die FMS Zug ist eine Schule, die sich zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern stetig weiterentwickelt. Gerade für die Berufsbildung in den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit und Pädagogik ist eine Ausbildung auf dem neusten Stand von grosser Wichtigkeit, da diese Berufsfelder einem steten Wandel unterliegen.

Ein persönliches, freundschaftliches Lernklima

Die FMS Zug ist mit insgesamt etwa 230 Schülerinnen und Schülern und rund 40 Lehrpersonen eine überschaubare Schule, an der das Zwischenmenschliche eine zentrale Rolle spielt. Kontakte zu anderen Lernenden sind schnell hergestellt, die Wege für alle kurz, die Atmosphäre ist persönlich und herzlich. Du gehörst von Anfang an dazu und findest neue Freunde. An der FMS Zug sprechen sich alle mit Du an. Das schafft ein freundliches und entspanntes Lernklima, von dem alle profitieren.

Die Anfänge der FMS Zug reichen zurück bis ins Jahr 1972. Damals eröffnete die Stadt Zug eine zweijährige Weiterbildungsschule, die mit ihren innovativen Ansätzen bald über die Kantonsgrenze hinaus bekannt wurde. Mitte der 90er-Jahre wurde die Ausbildung auf drei Jahre ausgebaut und so die Diplommittelschule eingeführt. Diese wurde 2004 in die heutige Fachmittelschule umgewandelt, welche das Erreichen der gesamtschweizerisch anerkannten Fachmittelschulausweise und Fachmaturitätszeugnisse ermöglicht.



Unsere Leitideen

Bei der FMS Zug stehen die Lernenden im Mittelpunkt. Dazu gehört nicht nur das zeitgemässe Vermitteln von Bildungszielen, sondern auch die Unterstützung bei der Entwicklung einer eigenen, starken Persönlichkeit. Um das zu erreichen, haben wir uns als Schule in Form von Leitideen entsprechende Ziele gesetzt:

Wir bereiten unsere Lernenden aktiv auf ihre angestrebten Berufsziele vor. Die Absolventinnen und Absolventen der FMS Zug erlangen bei uns die notwendigen Voraussetzungen, um Berufsausbildungen in den Bereichen Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit auf dem Niveau höherer Fachschulen und Fachhochschulen mit Erfolg durchlaufen zu können.

Wir erreichen die Bildungsziele durch ein breites Fächerangebot, realitätsbezogenen Unterricht und vielfältige Unterrichtsformen. Zum Beispiel im Phasenunterricht, in dem ein Fach konzentriert während acht Lektionen pro Woche unterrichtet wird. Oder im Fremdsprachenunterricht, der in Niveauekursen stattfindet. Oder in der Kontrastwoche, in der kunsthistorische, musikalische und künstlerische Themen werkstattartig erforscht werden.

Wir fördern das Denken in grösseren Zusammenhängen sowie die Entwicklung der sozialen Fähigkeiten der Lernenden. Dieses Anliegen setzen wir ergänzend zum bestehenden Unterrichtsangebot praxisnah um: in Exkursionen, Klassenlagern, mehrwöchigen Berufsabklärungspraktika und im Projekt «Kontraste-Tage», einem klassenübergreiflichen Kunst-Event, und beim Training der Auftrittskompetenz.

Wir nutzen und schätzen unsere jeweiligen Möglichkeiten zur Mitwirkung. In diesem Sinne übernehmen wir auch Verantwortung.

Wir gestalten den Schulalltag abwechslungsreich und lebendig: Neugierde, Kreativität und Eigeninitiative erhöhen die Freude aller Beteiligten am Lehren und Lernen und werden entsprechend gefördert.

Wir pflegen eine Gesprächskultur, die auf Toleranz und Respekt beruht. Diese offene Atmosphäre ermöglicht einen persönlichen und unbürokratischen Kontakt untereinander und fördert eine eigenständige Meinungsbildung unserer Lernenden.

Wir unterstützen die persönliche Entwicklung unserer Lernenden, zum Beispiel durch die regelmässig stattfindenden Diskussions- und Erfahrungsgruppen, die Bestandteil des Psychologieunterrichtes sind. Zudem sind wir Ansprechpersonen für fachliche und persönliche Fragen unserer Lernenden.

Wir nehmen dank der überschaubaren Grösse unserer Schule die Arbeit wahr, die alle an ihrem Ort leisten. Wir bemühen uns aktiv um gegenseitige Wertschätzung.

Wir sind eine zukunftsgerichtete Schule und setzen uns mit dem gesellschaftlichen Wandel auseinander, indem wir die Werte und Inhalte unserer Arbeit regelmässig überdenken und überprüfen.

Wo erhalte ich weitere Infos?

Du hast Fragen zur FMS Zug oder möchtest zusätzliche Informationen zu den drei Profilen Soziale Arbeit, Gesundheit und Pädagogik erhalten? Dann zögere nicht, uns zu kontaktieren.

Internet

Auf unserer Website www.fms-zg.ch findest du aktuelle Informationen, Videos unserer Lernenden und zahlreiche Dokumente vom Anmeldeformular bis zur Lektionentafel.

Broschüren

In drei Broschüren stellen wir die Profile Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit einzeln vor. Eine davon hältst du gerade in den Händen. Die weiteren Broschüren kannst du kostenlos bei uns oder beim BIZ Berufsinformationszentrum Zug beziehen.

Sekretariat

Falls du persönlich vorbeikommen oder anrufen möchtest: Unser Sekretariat ist werktags von 8.15 bis 12.15 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr besetzt. Bitte beachte, dass während der Sommerferien unser Sekretariat geschlossen ist.

Informationsabende

Jeweils im Herbst veranstalten wir in unserer Aula Informationsabende, die allen offen stehen und für die keine Anmeldung erforderlich ist. Die Termine findest du auf unserer Website.

Schnuppertage

In den Winter- und Frühlingsmonaten organisieren wir regelmässig Schnuppertage. An diesen Tagen kannst du eine unserer Klassen während eines Schultages begleiten und an allen Lektionen teilnehmen. Auch hierzu findest du weitere Infos auf unserer Website. Damit du möglichst viel von diesem Schnuppertag mitnehmen kannst, ist die Teilnehmerzahl beschränkt und daher eine Anmeldung erforderlich.

Direktlink



Impressum

Herausgeber: ©2019 Kanton Zug, Fachmittelschule FMS
 Gestaltung: Christen Visuelle Gestaltung, Zug
 Texte: get public – Agentur für Kommunikation, Schwyz
 Korrekturen: Mirjam Weiss, Zug

Fotografie (farbig): Bruno Rubatscher, Luzern
 Fotografie (schwarzweiss): Beat Schmid-Maibach, Zug
 Aufnahmeort (farbige Fotos): KiBiZ Kinderbetreuung Zug
 Druck: Multicolor Print AG, Baar





«An der FMS Zug arbeitet
man sich selbst.»
www.fms-zg.ch

Fachmittelschule Kanton Zug
Hofstrasse 20, 6300 Zug
T +41 41 728 24 00
F +41 41 728 24 09
info@fms-zg.ch, www.fms-zg.ch

